Erasmus-Erfahrungsbericht Masaryk Universität

Der Grund für meine Bewerbung für ein Auslandssemester in Tschechien war hauptsächlich das Kennenlernen eines Landes, zu welchem ich bislang noch keinen persönlichen Bezug hatte. Des Weiteren erschien Brünn auch für Ausflüge in benachbarte osteuropäische Länder, welche man während des Erasmusaufenthaltes unternehmen konnte, perfekt. Ich habe neben meinem Studium Wochenendtrips nach Prag, Budapest, Wien und in die Karpaten (Slovakei) gemacht. Neben diesen persönlichen Gründen war für mich der praktische Aspekt den Aufenthalt mit meinem Studium zu verbinden von großer Bedeutung. Im Nachhinein bin ich sehr glücklich mit meiner Entscheidung und hatte ein paar tolle Monate in Tschechien.

Anreise

An- und Abreise habe ich mit dem Flugzeug gemacht. Es ist zwar auch möglich aus Göttingen mit der Bahn zu fahren, aber die Flüge nach Prag sind von deutschen Flughäfen momentan sehr preiswert und Zeit sparender. Von Prag aus habe ich dann einen Bus nach Brünn genommen. Diese Busse fahren sehr regelmäßig und sind sehr günstig. Ich persönlich war mit dem Service von Regio Jet sehr zufrieden und würde diesen Anbieter im Vergleich zu Flixbus empfehlen. Die gesamte Anreise beansprucht vom Flughafen in Deutschland aus ca. fünf Stunden. Ein Nachteil der Anreise mit dem Flugzeug ist natürlich die Gepäckrestriktion und das der Flughafen ziemlich weiter außerhalb vom Zentrum in Prag liegt.

Betreuung

Jeder Erasmusstudent hat die Möglichkeit einen „Buddy“ von der Masaryk Universität zugeteilt zu bekommen, sprich ein einheimischer Studierender, dem/der man alles Mögliche fragen kann und bei wem man meist sehr schnell Hilfe bekommt. Ich habe diesen Service zwar nicht in Anspruch genommen, aber Kommilitonen haben ausschließlich gute Erfahrungen mit ihren Buddys gemacht. Deshalb muss man sich überhaupt keine Sorgen wegen irgendetwas administrativen oder organisatorischen machen, da die tschechischen Studenten sehr gut bescheid wissen und motiviert sind zu helfen. Außerdem ist alles sehr gut organisiert, sodass es zum einen nie langweilig wird und zum anderen kaum Probleme auftreten.

Unterkunft/Wohnen

Einerseits besteht natürlich die Möglichkeit sich auf einen der „Dorm-rooms“ der Uni zu bewerben, jedoch hatte ich davon abgesehen und mich dazu entschieden auf dem privaten Wohnungsmarkt eine Unterkunft zu suchen. Ich habe die Website Foreigners.cz benutzt und habe darüber einen Makler engagiert. Das hat meine Wohnungssuche sehr unkompliziert und einfach gemacht. Kostenpunkt des Maklers ist circa eine Monatsmiete. Die Mieten sind vergleichbar mit denen in Göttingen. Ich habe mich für eine Wohnung nah am Zentrum entschieden, was sich später als sehr gute Entscheidung herausgestellt. Die meisten Makler und Eigentümer sprechen Englisch, es ist also problemlos möglich tschechische Annoncen auf Englisch anzuschreiben.

Ich habe mich gegen einen Platz im Dorm entschieden, weil es dort kaum Einzelzimmer gibt und ich nicht fünf Monate mein Zimmer wie auf einer Klassenfahrt teilen wollte. Die

Meinungen über das Leben im Dorm gingen zum Teil weit auseinander. Während die einen es sehr positiv fanden, haben sich andere über ihre Mitbewohner beklagt.

Studium/Uni

Das Vorlesungsangebot der Masaryk Universität ist für FRS-Master Studenten nicht sehr attraktiv. Aus diesem Grund konnte ich nur Module in den Wahlbereich einbringen. Das war aber problemlos möglich, weil das Angebot an englischsprachigen Kursen insgesamt sehr groß ist. Es gibt verglichen mit anderen Partneruniversitäten des Erasmusprogramms wirklich sehr viele Kurse in Englisch und die Sprachkenntnisse der tschechischen Professoren waren durchweg sehr gut. Zu beachten ist jedoch, dass die Qualität der Kurse zum Teil recht stark variiert. Einige Kurse haben einen hohen Anspruch und bieten interessante Studieninhalte, andere Vorlesungen sind jedoch eher nicht allzu empfehlenswert. Am besten ist es sich einfach in der ersten Woche ein paar mehr Vorlesungen anzugucken und in der zweiten Woche das Learning Agreement noch einmal zu aktualisieren.

Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meiner Wahl für die Masaryk Universität in Brünn. Die Uni bot interessante Vorlesungen und ich habe viel mitgenommen. Die Stadt Brünn ist eine sehr impulsive Großstadt und das Nachtleben bietet für jeden etwas. Da das Land und die Stadt sich noch sehr stark im wirtschaftlichen Aufschwung befinden, kann man sehr günstig vielen Angebote wie Restaurants und Bars in Anspruch nehmen und auch das Reisen im Land ist verglichen mit anderen Erasmusländern sehr günstig, wodurch es einem ermöglicht wird ausgiebig das Land zu erkunden.